



IFOR-MIR CH

gewaltfrei Frieden schaffen

Protokoll der GV 2021 von IFOR-MIR Schweiz

21. August 2021 in Biel, Calvinhaus

Anwesend: Vorstand: Ueli Wildberger, Barbara Jost, Luc N. Ramoni, Armando Okito,
Flavia Klausberger, Ruth Wildberger, Nelly Lasserre
Team IFOR-MIR: Jonathan, Charlotte

France Wildberger, Pjotr Haggenjos, Karl Brunner, Fritz Wunderli, Michel Monod, Primo Bursik,
Jean-Denis Renaud, Georges Kobi, Ullrich Hahn

Entschuldigte Mitglieder: 30

1. Begrüssung

Luc N. begrüsst alle Anwesenden im Calvinhaus in Biel.

Charlotte begrüsst unseren Spezialgast Ullrich Hahn, Präsident des IFOR Deutschland.

Klimagerechtigkeit jetzt, aktiv, gewaltfrei, revolutionär hatte U.H. kürzlich geschrieben: Charlotte kann revolutionär und die Schweiz nicht zusammenbringen. Am Nachmittag werden wir einen Blick in die Zukunft wagen, vielleicht gibt es da im Zusammenhang mit dem Thema Sicherheit revolutionäre Aspekte.

2. Protokoll

Der Jahresbericht 2019 war auf der Homepage, die GV 2020 wurde schriftlich durchgeführt.

→ Das Protokoll wird einstimmig genehmigt.

Kurze Vorstellungsrunde der Anwesenden, die berichten woher sie kommen und was ihr Hauptanliegen und ihr Bezug zu IFOR MIR ist.

3. Jahresbericht 2020

Barbara, Charlotte und Flavia berichten von den Aktivitäten von IFOR-MIR Schweiz im vergangenen Jahr, das geprägt war von grossen Vorhaben und dem Lockdown – so waren es mehr kleinere Anlässe und Projekte, die durchgeführt werden konnten. Der ausführliche Bericht ist in der aktuellen Nonviolenz Miroir gedruckt.

Flavia berichtet etwas ausführlicher vom Listening-Projekt der One-Planet-Gruppe, das zum Ziel hatte, Bauern/ Bäuerinnen, die gegenseitige Standpunkte vertreten (aktuell zur Trinkwasserinitiative) miteinander ins Gespräch zu bringen. Die längerfristige Idee ist, grundsätzliche Themenbereiche der Bauern/ Bäuerinnen, herauszufinden und konstruktiv zu bearbeiten. Weitere Aktivitäten der Gruppe One-Planet: Durchführung einer Mahnwache zum Tag der Menschenrechte. Stand an Märkten, an dem Kinder, ihren echten Fussabdruck auf T-Shirts drucken konnten, während die One-Planet Gruppe mit den Eltern über ihren ökologischen Fussabdruck sprach und mit ihnen den Test zum ökologischen Fussabdruck (WWF-Test) machte.

Karl berichtet kurz von den Friedensaktivitäten in St. Gallen. Er betont, wie wichtig die Friedensbildung ist, um auch mit Personen, die aus einer Misstrauenskultur kommen, Friedensarbeit machen zu können. Er ist überzeugt, dass wir durch Vorbild-Sein für die Friedensbildung viel erreichen können.

Piotr berichtet kurz, dass SERPAJ Schweiz nur noch als aktive Gruppe innerhalb von IFOR-MIR den Kontakt pflegt und die Gemeinde in Kolumbien unterstützt. Es gibt fast nur traurige Nachrichten. Eine positive Entwicklung: Junge Mitglieder der Friedensgemeinde haben ein Jugendzentrum aufgebaut, wo sie zusammen sein können.

Es war sehr kompliziert, das Geld an die Friedensorganisation zu überweisen, es brauchte drei Monate. → Spenden an die Friedensgemeinde laufen nicht mehr über das IFOR-MIR Konto.

→ Der Jahresbericht wird einstimmig genehmigt.

4. Finanzen:

Nelly berichtet. Die Abrechnung liegt auf Papier vor.

Das Jahr 2020 war durchgezogen, es gab keine finanziellen Katastrophen. Charlotte bekam für die Zeit des Lockdowns Unterstützung von BS.

Wir erhielten z. T grosszügige Spenden. Der Verlust ist etwas weniger als doppelt so hoch wie budgetiert.

Fragen zu Einnahmen/ Ausgaben: Enfants Soldat und Junior. Wir bekamen Spenden für Juniors Projekt (PPE), das wir weitergeleitet haben.

Jonathan weist darauf hin, dass immer ein Betrag eingestellt war (1'000.- im 2020) für die Aktivitäten der Regionalgruppen, er vermisst diesen Posten im Budget 2021. Das ist nicht korrekt budgetiert, das Geld ist da und dafür vorgesehen. Nelly wird dies korrigieren. In den letzten 2 Jahren gab es keine Anfragen von Regionalgruppen.

Paulette Schulé hat die Revision gemacht, Georges liest uns den Bericht vor.

- Die Rechnung 2020 wird einstimmig genehmigt.
- Das Budget 2021 wird einstimmig genehmigt.
- Dem Vorstand wird Décharge erteilt.

5. Wahlen Vorstand:

Charlotte gibt das Wort an Ueli, der zum Glück heute zusammen mit seiner Frau France hier sein kann. Er berichtet von seiner neuen gesundheitlichen Situation und den Konsequenzen. Er ist noch voller Ideen und Energie, aber die Pflege der Gesundheit bedeutet Zeit und Aufwand. Darum hat er beschlossen, auf heute seine Demission als Präsident und Vorstandsmitglied einzureichen. Er will gerne spontan und dosiert für Einsätze da sein. „Der Weg ist das Ziel“ gibt er uns mit.

Charlotte dankt Ueli, betont, wie gross die Lücke ist, die er hinterlässt, und übergibt ihm einen Friedenstee. Es wird noch eine würdige offizielle Verabschiedung geben, heute ist es ein riesengrosses Dankeschön.

Ruth und Armando sind letztes Jahr gewählt worden, eine Wahl gilt für 2 Jahre.

Für den Vorstand stellen sich wieder zur Verfügung: Luc N., Flavia, Nelly.

Charlotte führt die Wahlen durch.

- Alle Vorstandsmitglieder werden einstimmig gewählt!

Barbara erklärt ihren Entscheid für die Demission im Vorstand. Sie will ein aktives Mitglied bleiben. Charlotte verabschiedet Barbara mit lieben Worten, und das Team überreicht ein Geschenk und Blumen.

Paulette hat als Revisorin demissioniert, sie hat jahrelang unsere Rechnung detailliert geprüft. Herzlichen Dank!

Piotr stellt sich spontan als neuer Revisor zur Verfügung.

→ Piotr wird einstimmig als Revisor gewählt.

Georges Kobi hat bis jetzt immer eine Zweitunterschrift geleistet um Zahlungen auslösen zu können.
Er zieht sich von dieser Aufgabe zurück.

→ Georges Kobi wird Décharge erteilt.

→ Charlotte erhält eine Postfinance-Karte, um selber kleine Ausgaben tätigen zu können.

Luc N. dankt Charlotte für ihre Arbeit im Sekretariat on IFOR MIR Schweiz; wir sind sehr glücklich,
dass wir mit ihr arbeiten können.

Für das Protokoll:

Barbara Jost